

INW Jahresbericht 2017

Liebe INW Mitglieder
Liebe INW Interessenten

Das Jahr 2017 ist bereits wieder Geschichte und somit steht ein weiterer INW Jahresbericht an.

Das Jahr wurde traditionell mit der INW GV gestartet. Etwas mehr als 10 Personen haben den Weg ins Erlenmoos auf sich genommen und schon fast auf die Minute genau durfte der Präsident die GV eröffnen. Ausser dem Jahres- & Kassenbericht gab es nicht all zu viel zu berichten, womit die GV bereits nach 45min geschlossen werden konnte. Beim anschliessenden Abendessen wurde weiter philosophiert und Gedanken über die INW aber auch das Vereinsleben im Allgemeinen ausgetauscht. Wir schätzen diese offene Art sehr.

Für den wiedergewählten Vorstand ging es anschliessend in die anstrengendste Zeit des INW Jahres. Die letzten Vorbereitungen für die 24. INW Fussballschule mussten gemacht werden. Einmal mehr hat der Vorstand alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um für alle Mannschaften einen Trainer zu rekrutieren. Diese konnten aber alle noch vor dem eigentlichen Start der Fussballschule ausfindig gemacht werden, so dass wir vom Vorstand die Fussballschule dieses Jahr etwas gelassener als auch schon starten konnten.

Etwa 90 Kinder fanden sich am Montag im Erlenmoos ein um Montag und Dienstag um den INW Super League Titel zu kämpfen. Die geringe Anzahl Kinder bereitete uns etwas Sorge, mehr dazu aber später. Die Kinder hatten jedenfalls bereits von Anfang an ein Strahlen im Gesicht und konnten es nicht abwarten, dass die Trainer Ihren Namen aufriefen. Unser OK Präsident Bruno Benker als grossen FC Sion Fan durfte sich ganz speziell über die Siegermannschaft freuen. Mit der aktuellen Tabellensituation dürfte er sich sicher gerne öfters an diesen Zeitpunkt zurück erinnern. Viele Kinder haben sich aber schon gefragt was mit der INW los ist. Wieso spielt der FC Zürich in der INW Super League? Sind die nicht abgestiegen? Mit weiser Voraussicht, dass der FCZ sowieso bald wieder aufsteigen würde, wurden halt nicht alle Dokumente angepasst 😊

In der zweiten Wochenhälfte ging es dann in neu ausgelosten Mannschaften um den INW Champions League Titel. Fair und ohne nennenswerte Zwischenfälle aber doch mit einer gesunden Portion Ehrgeiz wurde um jeden Ballkontakt gekämpft. Bei allen, denen es fussballerisch nicht so lief konnten sich bei einem der polisportiven Elemente, wie Kubb, die nötigen Punkte holen. Die meisten der INW Fussballschüler nehmen inzwischen das Angebot des Mittagstisches wahr. Dies ist sicher auch auf das sehr attraktive & abwechslungsreiche Mittagsprogramm zurück zu führen. So wurde gebastelt, jongliert und sogar Feuer gespuckt.

Nach der INW Fussballschule haben die Trainer jeweils die Chance beim Grümpelturnier des FC Wollerau ihr Können für die INW unter Beweis zu stellen. Neben dem Tabellenplatz geht es dabei nur auch um das Gesellige. Die Mannschaft der INW schied leider bereits in der Gruppenphase aus. Vielleicht muss sich der Präsident für das neue Jahr etwas überlegen. Sollten wir gleich eine eigene Mannschaft für die INW Fussballschule stellen? Etwas Training würde wohl allen gut tun. Vielleicht

wurde aber auch das Gesellige einfach höher bewertet. OK, wir waren in den letzten Jahren auch etwas verwöhnt. So kann ich mich erinnern, dass ehemalige Vorgänger von mir dies unverändert von Jahr zu Jahr in ihrem Jahresbericht erwähnen konnten. Aber hoffen wir, dass es uns dieses Jahr wieder etwas besser läuft.

Nach einer Sommerpause und einem schönen Herbst stand im Oktober die Wollerauer Chilbi an, an der wir traditionell mit unserem Festzelt vertreten sind. Dadurch das die Netzballer nicht mehr mit Ihrer Kaffeestube vertreten waren, gab es etwas mehr Platz. Nein wir haben nicht ausgebaut, aber konnten dafür logistische Vorteile nutzen.

Grundsätzlich können wir auf eine sehr zufriedene Chilbi zurückschauen. Auch das von Alain Hersche organisierte Jassturnier durfte sich einmal mehr über grosse Beliebtheit erfreuen und sorgte so für einen regen Betrieb bereits am Nachmittag. Auch ging es wieder mit dem Spielplan der Schweizer Nationalmannschaft auf, so dass wir an einem Abend das Live Spiel Schweiz – Ungarn auf unserer Leinwand übertragen konnten.

Definitiv fällt auf, dass in den letzten Jahren die Abende ruhiger geworden sind und wir so jeweils bereits kurz nach Mitternacht die Lichter in unserem Zelt löschen konnten. Mit dem Chilbi Abbau am Sonntag ging auch unser letzter offizieller Anlass in diesem Jahr zu Ende.

Auch mit der JUKO des FC Wollerau standen wir das ganze Jahr in Kontakt. So wurden wir zu Trainer- und Plauschabenden eingeladen um den Kontakt auch zu den Trainern zu pflegen, aber auch um zu erfahren was es in der Juniorenabteilung zu berichten gibt.

An dieser Stelle der JUKO, dem ganzen FC Wollerau und der Gemeinde Wollerau ganz herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit. Ich möchte mich aber auch bei meinen Vorstandskollegen und allen anderen die uns in irgendeiner Form unterstützen ganz herzlich danken.

Aber auch Ihnen liebe Mitglieder ganz herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen.

Das war es von meiner Seite.

Mit freundlichen Grüßen
INW Präsident – Dominic Keller
Pfäffikon SZ, 06.02.2017